



Berliner Festspiele
GROPIUS BAU



Berliner Illustrierte Zeitung

Berliner Illustrierte Zeitung (Berliner Morgenpost)		Suchbegriff: Gropius Bau	
27.03.2022	Ausgabe: 27.03.22	Verbreitete Auflage: 48.838	Anzeigenäquivalenz:
Supplement / wöchentlich		Reichweite: 144.560	Seite: 1, 12-13 / ganze Seite

87.027 - 5 - *REX - ZS - 39783007 - REX* - ///; (L)

DAS WOCHENEND-MAGAZIN DER BERLINER MORGENPOST – SONNTAG, 27. MÄRZ 2022

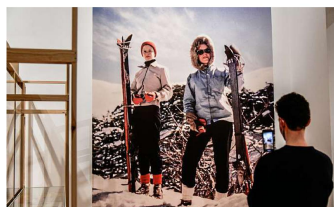
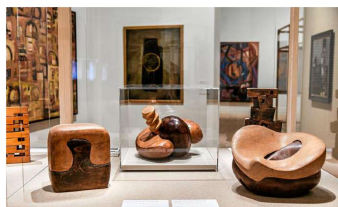
Berliner Illustrierte Zeitung



Die Kunst einer Stadt

Eine Ausstellung im Gropius Bau präsentiert
Beirut als kreative Metropole Seiten 10/11

FOTO: JÖRG KRAUTHÖFER / FUNKE FOTO SERVICES



Blüte der Kunst

Eine spektakuläre, klug kuratierte Ausstellung im Gropius Bau führt in die kreative Hochphase einer spannenden Metropole: Beirut

Beirut steht nach langen Jahren des Bürgerkrieges und nach der furchterlichen Explosion im Hafen vor zwei Jahren häufig als Sinnbild einer kaputten Stadt. Die Ausstellung „Beirut and the Golden Sixties: A Manifesto of Fragility“ im Gropius Bau gewährt Eindrücke, welches künstlerische Potenzial sich zwischen und trotz Krieg, Gewalt und Zerstörung entwickeln kann. Bis zum 13. Juni sind mehr als 200 Arbeiten von 36 Künstlerinnen und Künstlern aus der naheliegenden Metropole zu sehen.

Die historische Dimension wird mit zahlreichen Archivadokumenten deutlich. Entwickelt haben die Ausstellung Sam Bardaouil und Till Fellrath. Die bisherigen Kuratoren am Gropius Bau sind seit Januar Direktoren am Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart. Die Ausstellung haben sie in Zusammenarbeit mit der Lyon Biennale of Contemporary Art organisiert, für die das Duo in diesem Jahr ebenfalls verantwortlich ist. Fellrath und Bardaouil, der selbst im Libanon geboren ist, zeigen künstlerische Blicke auf die Stadt, auf die häufig westlich anmutende, aber regional verankerte Lebensweise im „Paris des Nahen Ostens“ der 1960er Jahre, auf die Formsuche in den Ausdrucksweisen, auf politische Einflüsse auf die Kunst und Darstellungen des Krieges.

Schlusspunkt der Ausstellung ist eine eigens konzipierte Multimedia-Installation von Jona Hadjilomas und Khalil Joreige. Sie zeigt Videoaufnahmen von Alltagsszenen, die Überwachungskameras im Moment der Explosion im Hafen von Beirut festhielten. In der Folge wurden nicht nur mehr als 200 Menschen getötet, sondern auch Wohnungen und Häuser von mehr als 300.000 Bewohnern zerstört. Zahlreiche Kunstwerke, die nun in Berlin zu sehen sind, hingen während der Katastrophe in Museen und Sammlungen Beiruts.

dpa

Gropius Bau, Niederkirchstr. 7, Mitte. Geöffnet Mi.-Mo. 10-19 Uhr, Do. 10-21 Uhr.
Weitere Informationen im Netz unter gropiusbau.de.



PHOTO: JONAS GRANTZ/BERLINER KUNSTFOTODIENSTELLE

45 % der Originalgröße